

Stichworte, Erkenntnisse, Zitate zum Thema Schach (und Schule)

Aus „Der Bildungswert des Schach“. Vergleichende Untersuchung von **Herbert Zapf** (ehem. **Lehrwart Schachbund NRW**)

- Förderung v. a. der Konzentrationsfähigkeit, des folgerichtigen logischen Denkens
- Urteilsvermögen, allgemeine Analysefähigkeit und das räumliche und auch das abstrakte Denken werden stark verbessert
- Voraussicht und Vorausplanung
- Entwicklung eigener Problemlösestrategien, Willensstärke, Ausdauer und Disziplin
- Schulung für Gedächtnis und Intellekt
- spielerischer Abbau von Spannungen und Aggressivität
- fördert die soziale Integration von Ausländern, Jungen und Mädchen, Alt und Jung, kranken und körperlich behinderten Menschen
- Übertragbarkeit vorgenannter Fähigkeiten auf andere Wissensgebiete

Der seinerzeitige **Bundespräsident Richard von Weizsäcker**

- am 24.2.1988 anlässlich des größten Schulschachturniers: „Ich bin schon oft im CC in Hamburg gewesen – habe natürlich großen Respekt vor allem, was hier geschieht – aber etwas so Sinnvolles wie dieses Schachturnier hier habe ich noch nie erlebt.“
- an anderer Stelle: „Fördert der Schachsport doch Fähigkeiten wie Konzentration, eine gute Beobachtungs- und Auffassungsgabe, Kombinationsvermögen und Ausdauer. Fähigkeiten also, die auch bei der Bewältigung von anderen Anforderungen im Leben von Nutzen sind.“

Dr. Walter Schusser, **Siemens AG**, München

- Unsere Ingenieure müssen laufend Probleme lösen, den technischen Vorsprung erarbeiten, über den Standard von Heute hinaus denken! Alles Eigenschaften, die den guten Schachspieler auszeichnen.

Der seinerzeitige amtierende **Schachweltmeister Anatoli Karpow**

- Schach hilft Kindern, mannigfaltige Fähigkeiten und Charaktereigenschaften zu entwickeln, die im späteren Leben sehr nützlich sind: Logik, die Fähigkeit, Dinge zu Ende zu denken und korrekte Entscheidungen zu treffen, und die Fähigkeit, Verantwortung für diese Entscheidung zu übernehmen. Das Schachspiel erzieht die Kinder zur Disziplin.

Egon Ditt, ehem. **Präsident des DSB**

- Denken als Sport in der Schule ist eine Herausforderung für Schülerinnen und Schüler, für Lehrer, aber auch für die Schachvereine.

Aus „Schule und Verein“, einer Informationsschrift von **DSB und DSJ**

- Es lohnt, sich für das Schachspiel im Kinder- und Jugendbereich zu engagieren. Es lohnt, dass hierbei die Vereine und Schulen zusammenwirken.
- Die Vereine erhalten neues Leben, neue Mitglieder, die Schulen ein interessantes, pädagogisch sinnvolles Angebot für ihre Schülerinnen und Schüler, für das sie oftmals aus eigener Kraft nicht hätten sorgen können!

Wolfgang Rädler, Vaterstetten in seiner **Referendararbeit**

- Stellt man an Pädagogen die Forderung, in der Woche müsse von den Schülern mind. eine Stunde Schach gespielt werden, dann werden sie den Stundenplan vorrechnen und dies als unmöglich erklären. Aber, im Zeitalter der Informationsexplosion ist es sowieso nicht möglich, einen Gesamtüberblick über das Wissen zu geben. Wir müssen dazu übergehen, das Erlernen von Fakten durch das Erlernen von Methoden zu ersetzen. Schach würde jedem Schüler helfen, sich exakte Denkmethoden zu erarbeiten, sagen namhafte Erziehungswissenschaftler und Philosophen.

Jean Paul, Literat

- Sucht man im Schach Wissenschaft, findet man sie; sucht man nur Zeitvertreib, findet man auch diesen.

Aus einer Info-Broschüre der dt. **Schulschachstiftung e.V.**

- Kinder lernen schnell, das eigene Unvermögen als Ursache einer Niederlage zu akzeptieren, und freuen sich dennoch auf den nächsten Versuch. Nicht Frust sondern Lust gibt den Ausschlag, im Schach weiterzumachen.
- Untersuchungen von Dr. Marion Kauke belegen, dass Gedächtnis, Auffassungs- und Vorstellungsvermögen der Schach spielenden Kinder besser sind als die der Schachunkundigen. Die Notwendigkeit der Planung des nächsten Schrittes wird dem Schüler mit aller Deutlichkeit bewusst. Schule sollte, ja müsste sich dieser noch nicht ausgeschöpften Möglichkeiten bedienen.

Zu guter Letzt noch **Arthur Schopenhauer**, Philosoph

- Das Schachspiel überragt alle anderen Spiele so sehr wie der Chimborazo einen Misthaufen.